

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/191/2018

Städtische Zuschüsse an die Erlanger Naturschutzverbände im Jahr 2018

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.06.2018	Ö	Empfehlung	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.06.2018	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	17.07.2018	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.07.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Den nachfolgenden Verwaltungsvorschlägen zur Bezuschussung der vier Erlanger Naturschutzverbände Bund Naturschutz Kreisgruppe Erlangen e.V., Natur- und Umwelthilfe e.V., der Naturschutzgemeinschaft Erlangen e.V. und dem Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Erlangen e.V. wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die vier Erlanger Naturschutzorganisationen Natur- und Umwelthilfe e.V.(NUH), Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen e.V. (BN), die Erlanger Kreisgruppe des Landesbund für Vogelschutz und die Naturschutzgemeinschaft Erlangen e.V.(NGE) haben wie im Vorjahr beantragt, im Jahr 2018 städt. Zuschüsse für ihre Naturschutzprojekte im Stadtgebiet zu erhalten (siehe Anlagen 1-4). Die vier Vereine haben die Verwendungsnachweise für die Zuschüsse des Jahres 2017 dem Umweltamt fristgerecht vorgelegt. Die Prüfung der Verwendungsnachweise hat ergeben, dass die städt. Mittel weitestgehend sachgerecht verwendet wurden. Beim Landesbund für Vogelschutz war eine Rückforderung eines Teilbetrages veranlasst.

Im Haushalt 2018 stehen insgesamt 40.900 EURO im Budget des Umweltamtes zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund werden seitens der Verwaltung für das lfd. Jahr folgende Zuschussvorschläge unterbreitet:

Natur - und Umwelthilfe e.V. -NUH- (Antrag vom 27.03.2018):

Bezogen auf den Förderantrag erachtet die Verwaltung folgende Positionen als förderfähig:

Pos. I Biotoppflegearbeiten auf einer Fläche von rd. 8 ha:

Die NUH pflegt und unterhält verschiedene Biotopflächen im Bereich des Stadtgebietes, darunter die Klingelweiher in Alterlangen, an der Pommernstraße, den Laubfroschweiher in Dechsendorf, mehrere Hangwiesen zwischen Frauenaarach und Kriegenbrunn, das sog. Stählin-Biotop am Langenaugraben, ein Feuchtbiotop in Bruck u.a.m. Den größten Anteil bei der alljährlichen Pflege haben Baumschneide- und Mäharbeiten.

Der Verein hat hierfür für das lfd. Jahr folgende Kostenaufstellung vorgelegt:

- Baumschneide- und Mäharbeiten	4.000 €
- Werkzeuge und Arbeitsmaterialien (Neuanschaffungen/Reparatur)	900 €
- Erneuerung der Beschilderung am Alterlanger Biotop (Anregung des Umweltamtes)	500 €
- Betriebskosten/Rücklagen für das vereinseigene Fahrzeug	1.000 €
- Verwaltung, Telefon, Post, Papier	300 €
Zwischensumme 1:	6.700 €

Pos. II: Schutz und Pflegemaßnahmen von Lebensräumen von Vogel- und Fledermausarten:

Die Schaffung und Pflege von Nistplätzen ist neben der Biotop-Pflege ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Vereins. So unterhält die NUH im Stadtgebiet mehrere Vogelschutzstationen (z. B. in alten Trafohäusern) und betreut mehrere Kirchböden und Türme. Damit wird das Ziel verfolgt, unterschiedlichen Vogelarten geeignete Lebensräume und Brutplätze zu ermöglichen. Besonders die Schwalbennester in der Erlanger Altstadt im Gebiet um den Altstädter Kirchenplatz und den Theaterplatz erweisen sich als betreuungsintensiv. Die Nester müssen einzeln entfernt und von Schädlingen befreit werden, die ansonsten eine Gefahr für die Schwalbenbrut darstellen. Außerdem müssen die sog. Schmutzbretter regelmäßig gereinigt bzw. ersetzt werden, dies gilt auch für weniger sichtbare Nisthilfen, wie z.B. für den Wander- und Turmfalken.

Die hierzu übermittelte Kostenaufstellung beinhaltet

- Neuanschaffung/Ersatz von Nisthilfen und sog. Schmutzbretter :	400 €
- Futter für verunglückte Vögel:	200 €
- Anschaffung von Fachliteratur	150 €
- Beringung der Jungstörche mit Hubwagen und ggf. Horstschäden beseitigen (nach Absprache und Genehmigung durch die Regierung von Mittelfranken)	1.500 €
Zwischensumme 2:	2.250 €
Gesamt (1. & 2.)	8.950 €

Die Verwaltung erachtet die Maßnahmen als förderfähig, wenn sie – wie seitens des Vereins mehrfach zugesichert - unter primärer Inanspruchnahme staatlicher Zuschussmittel erfolgen, mit den zuständigen Behörden abgestimmt sind und naturschutzfachlich positiv bewertet werden. Die Verwaltung schlägt vor, dem Verein für seine vorgenannten Arten- und Biotopschutzmaßnahmen einen **Förderbetrag in Höhe von 8.900 EURO zu gewähren.**

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Erlangen e.V. – BN - (Antrag vom 28.03.2018)

Der vorliegende Förderantrag beinhaltet auf dem Sektor des Arten- und Biotopschutzes die Weiterführung von Projekten der Flächenbetreuung auf überwiegend städtischen Grundstücken sowie Ausgaben für Veranstaltungen und Aktionen für die Erlanger Bevölkerung anbietet. Im Einzelnen hat der BN für das lfd. Jahr die nachstehend genannten Natur- und Umweltschutzprojekte benannt und beantragt, einen Förderbetrag in der genannten Maximalhöhe verwenden zu dürfen:

Biotop- und Artenschutz auf städtischen Flächen und Erhalt der Biodiversität:	bis 9.150 €
Garten in der Stadt	bis 250 €
Klimaschutz und Energie	bis 2.850 €
Umweltbildung	bis 800 €
Verbraucherschutz und gesunde Ernährung	bis 600 €
Verbraucherberatung	bis 1.500 €

Beantragter Gesamtzuschuss für das Jahr 2018:

15.150 €

Für die o.g. Positionen wird seitens der Verwaltung **ein Förderbetrag in Höhe von insgesamt 10.000 EURO** vorgeschlagen.

Naturschutzgemeinschaft Erlangen –NGE- (Antrag vom 25.03.2018)

Auf dem Weihergrundstück an der Barthelmeßstraße befindet sich der begehbare Bereich in einem schlechten Zustand und muss dringend erneuert werden. Des Weiteren stehen die Renovierung sowie Anpassung eines Steges an den Grundwasserstand auf dem Arbeitsprogramm des Vereins. Die Schauterrarien sollen eine winterfeste Abdeckung erhalten. In diesem Jahr soll das Weihergrundstück zudem an die Kanalisation angeschlossen werden.

Der Verein betreut des Weiteren seit vielen Jahren die Amphibienwanderungen an den sog. Loberweiher bei Steudach. Die dortige Verbindungsstraße nach Neuses wurde während der typischen Amphibienwanderzeiten im März / April eines Jahres bisher während der Nachtzeit für den Verkehr durch eine Schranke gesperrt, um die Amphibien gefahrlos absammeln und zu ihren Laichgewässern bringen zu können. Dies hat in der Vergangenheit einen sehr hohen Personalaufwand im Umweltamt, im Straßenverkehrsamt und bei den unmittelbar Beteiligten erfordert. Der Verein plant daher mittelfristig die Installation eines dauerhaften **Amphibienleitsystems**; hierfür werden Gesamtkosten in Höhe von mind. 30.000 EURO veranschlagt. Die Projektfinanzierung ist von Vereinsseite her auf mehrere Jahre ausgelegt und basiert auf einer seit dem Jahr 2016 begonnenen Rücklagenbildung. Der Vorstand hat beantragt, vom städt. Zuschuss wiederum einen Betrag in Höhe von 5.000 EURO der Rücklage zuführen zu dürfen.

Wie in den Vorjahren beantragt der Verein des Weiteren die Bezuschussung der Personalstelle für eine pädagogische Kraft mit einem Anteil in Höhe von 3.000 EURO; die Kraft führt die zahlreichen Schulklassenführungen auf dem Weihergrundstück durch. Das Angebot wird durch die Öffentlichkeit durchwegs positiv bewertet; das Umweltamt vertritt die Auffassung, dass der Verein damit einen wichtigen Beitrag zu einer familien- und kinderfreundlichen Stadt leistet.

Insgesamt werden für das Weihergrundstück, die Landschaftspflegemaßnahmen und für die Personalstelle 14.250 EURO beantragt; aus Sicht der Verwaltung sollten im lfd. Jahr für die nachstehend genannten Projekte folgende Beträge in Anrechnung gebracht werden können:

Erstellung eines Amphibienleitsystems (Rücklagenbildung)	bis 5.000 EURO
Sanierungsarbeiten auf dem Weihergrundstück	bis 7.050 EURO
Aufwendungen f. landschaftspflegerische Maßnahmen +Gemeinkosten	bis 1.250 EURO
Zuschuss für die Personalkostenaufwendungen für Führungen	bis 3.000 EURO

Die Verwaltung schlägt für die Naturschutzgemeinschaft Erlangen eine **Förderung mit einer Gesamthöhe von 12.000 EURO** (wie im Vorjahr) vor.

Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Erlangen (Antrag vom 26.04.2018)

Die örtliche Kreisgruppe des LBV hat mit dem sich in der Anlage befindlichen Schreiben einen Zuschuss in Höhe von 10.500 EURO beantragt. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen auch 2018 zahlreiche naturkundliche Führungen im Bereich des Erlanger Stadtgebietes, u.a. im Rahmen der bayernweiten BayernTourNatur-Aktion sowie bei der „Rädli“, und dem Büchenbacher „Holzweg-Aktionstag“ im Juni 2018.

Das seit rd. 10 Jahren laufende Gebäudebrüterprojekt und der hierfür geschaffene Internetauftritt sollen auch im lfd. Jahr weitergeführt und die Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten weitergeführt werden.

Die vom LBV im Stadtgebiet angebrachten Nisthilfen bedürfen ständiger Pflege und müssen besonders im Stadtwesten ersetzt werden. Der LBV möchte zudem die örtlichen Amphibienschutzmaßnahmen unterstützen und weiterhin das „Fledermaustelefon“ für Bürger anbieten, um aufgefundene Tiere pflegen zu können.

Zu den weiteren Projekten wird auf den sich in der Anlage befindlichen Antrag verwiesen.

Die Verwaltung schlägt hierfür insgesamt die **Förderung in einer Gesamthöhe von 10.000 €** vor.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gewährung von freiwilligen Fördermitteln an die vier Erlanger Naturschutzverbände wie im Sachbericht aufgezeigt. Auf die Zuschussanträge in den Anlagen wird im Übrigen verwiesen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auszahlung der Mittel gegen Vorlage von Verwendungsnachweisen bis zum 30.03.2019.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	40.900 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 40.900 € sind vorhanden im Budget des Umweltamtes auf SK 530101
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

- Anlage 1_Zuschussantrag Natur- und Umwelthilfe 2018
- Anlage 2_Zuschussantrag BN 2018
- Anlage 3_Zuschussantrag Naturschutzgemeinschaft 2018
- Anlage 4_Zuschussantrag LBV 2018

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 19.06.2018

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Dees soll dieser Tagesordnungspunkt als Einbringung behandelt werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Herr Stadtrat Dr. Dees bittet die Verwaltung die unterschiedlichen Zuschüsse an die Naturschutzverbände zu klären und diesen Tagesordnungspunkt in den nächsten UVPA zu vertagen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Ergebnis/Beschluss:

vertagt

Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Schriefer
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 19.06.2018

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Dees soll dieser Tagesordnungspunkt als Einbringung behandelt werden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Herr Stadtrat Dr. Dees bittet die Verwaltung die unterschiedlichen Zuschüsse an die Naturschutzverbände zu klären und diesen Tagesordnungspunkt in den nächsten UVPA zu vertagen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Ergebnis/Beschluss:

vertagt

Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Schriefer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang